



Dr. Achim Kessler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

CDU/CSU und SPD brechen ihre eigenen Wahlversprechen und verhindern Diskussion zur Alten- und Krankenpflege

Berlin, 21.02.2018

Dr. Achim Kessler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3130
Telefon: 030 227-73076
Fax: 030 227-70077
www.achim-kessler.de
achim.kessler@bundestag.de

Hessen-Büro:
Allerheiligentor 2-4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29728084
Fax: 069 91394741

Obmann
im Ausschuss für Gesundheit

Sprecher
für Gesundheitsökonomie

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit erklärt Achim Kessler, Obmann der LINKEN:

„CDU/CSU und SPD sind die katastrophalen Bedingungen in den Pflegeheimen und Krankenhäusern offensichtlich egal. Die ‚Große Koalition‘ zeigt die Arroganz der Macht bereits, bevor sie überhaupt existiert. Sie verhindert mit ihrer Mehrheit eine rasche Anhörung zu den von meiner Fraktion eingebrachten dringend notwendigen Maßnahmen gegen den Pflegenotstand in Krankenhäusern und in der Altenpflege. In unseren Anträgen fordern wir eine verbindliche Personalbemessung in den Krankenhäusern und ein Sofortprogramm gegen den Pflegenotstand in der Altenpflege. Denn 8.000 neue Stellen in der Pflege und einige weitere halbherzige Maßnahmen des Koalitionsvertrages sind angesichts der fehlenden 130.000 Stellen nur Kosmetik.“

Achim Kessler weiter: „Die Kranken, Pflegebedürftigen und Beschäftigten warten nicht nur händeringend auf wirksame politische Maßnahmen gegen den Pflegenotstand. Sie warten auch auf ein Signal, dass ihre Ideen und Forderungen Gehör finden und dass ihre oft prekäre Lage ernst genommen wird. Die Hinhaltetaktik von CDU/CSU und SPD ist machtpolitisch motiviert. Aus Angst vor dem Mitgliederentscheid der SPD über die mageren Vereinbarungen des Koalitionsvertrages zur Gesundheits- und Pflegepolitik verweigern die Regierungsfractionen die öffentliche Diskussion.“



Dr. Achim Kessler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

CDU/CSU und SPD brechen ihre eigenen Wahlversprechen und verhindern Diskussion zur Alten- und Krankenpflege

Berlin, 21.02.2018

Dr. Achim Kessler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3130
Telefon: 030 227-73076
Fax: 030 227-70077
www.achim-kessler.de
achim.kessler@bundestag.de

Hessen-Büro:
Allerheiligentor 2-4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29728084
Fax: 069 91394741

Obmann
im Ausschuss für Gesundheit

Sprecher
für Gesundheitsökonomie

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit erklärt Achim Kessler, Obmann der LINKEN:

„CDU/CSU und SPD sind die katastrophalen Bedingungen in den Pflegeheimen und Krankenhäusern offensichtlich egal. Die ‚Große Koalition‘ zeigt die Arroganz der Macht bereits, bevor sie überhaupt existiert. Sie verhindert mit ihrer Mehrheit eine rasche Anhörung zu den von meiner Fraktion eingebrachten dringend notwendigen Maßnahmen gegen den Pflegenotstand in Krankenhäusern und in der Altenpflege. In unseren Anträgen fordern wir eine verbindliche Personalbemessung in den Krankenhäusern und ein Sofortprogramm gegen den Pflegenotstand in der Altenpflege. Denn 8.000 neue Stellen in der Pflege und einige weitere halbherzige Maßnahmen des Koalitionsvertrages sind angesichts der fehlenden 130.000 Stellen nur Kosmetik.“

Achim Kessler weiter: „Die Kranken, Pflegebedürftigen und Beschäftigten warten nicht nur händeringend auf wirksame politische Maßnahmen gegen den Pflegenotstand. Sie warten auch auf ein Signal, dass ihre Ideen und Forderungen Gehör finden und dass ihre oft prekäre Lage ernst genommen wird. Die Hinhaltetaktik von CDU/CSU und SPD ist machtpolitisch motiviert. Aus Angst vor dem Mitgliederentscheid der SPD über die mageren Vereinbarungen des Koalitionsvertrages zur Gesundheits- und Pflegepolitik verweigern die Regierungsfaktionen die öffentliche Diskussion.“



Dr. Achim Kessler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

CDU/CSU und SPD brechen ihre eigenen Wahlversprechen und verhindern Diskussion zur Alten- und Krankenpflege

Berlin, 21.02.2018

Dr. Achim Kessler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3130
Telefon: 030 227-73076
Fax: 030 227-70077
www.achim-kessler.de
achim.kessler@bundestag.de

Hessen-Büro:
Allerheiligentor 2-4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29728084
Fax: 069 91394741

Obmann
im Ausschuss für Gesundheit

Sprecher
für Gesundheitsökonomie

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit erklärt Achim Kessler, Obmann der LINKEN:

„CDU/CSU und SPD sind die katastrophalen Bedingungen in den Pflegeheimen und Krankenhäusern offensichtlich egal. Die ‚Große Koalition‘ zeigt die Arroganz der Macht bereits, bevor sie überhaupt existiert. Sie verhindert mit ihrer Mehrheit eine rasche Anhörung zu den von meiner Fraktion eingebrachten dringend notwendigen Maßnahmen gegen den Pflegenotstand in Krankenhäusern und in der Altenpflege. In unseren Anträgen fordern wir eine verbindliche Personalbemessung in den Krankenhäusern und ein Sofortprogramm gegen den Pflegenotstand in der Altenpflege. Denn 8.000 neue Stellen in der Pflege und einige weitere halbherzige Maßnahmen des Koalitionsvertrages sind angesichts der fehlenden 130.000 Stellen nur Kosmetik.“

Achim Kessler weiter: „Die Kranken, Pflegebedürftigen und Beschäftigten warten nicht nur händeringend auf wirksame politische Maßnahmen gegen den Pflegenotstand. Sie warten auch auf ein Signal, dass ihre Ideen und Forderungen Gehör finden und dass ihre oft prekäre Lage ernst genommen wird. Die Hinhaltetaktik von CDU/CSU und SPD ist machtpolitisch motiviert. Aus Angst vor dem Mitgliederentscheid der SPD über die mageren Vereinbarungen des Koalitionsvertrages zur Gesundheits- und Pflegepolitik verweigern die Regierungsfaktionen die öffentliche Diskussion.“